Hochzeit: Aus ich wird wir

01.09.2018

Am Samstag dem 1. September 2018 fand in der Kirche Zürich-Albisrieden die Trauung von Kat und Oli statt.



Einleitend erläuterte Evangelist Schaffner der Gemeinde, dass die Braut aus Lettland komme. Dieses Land ist gar nicht so weit entfernt, es ist ungefähr die gleiche Distanz wie nach Portugal. Weil viele der Gäste der deutschen Sprache nicht mächtig sind, wird es eine kurze Einlage auf englisch geben.

Als Grundlage der Trauung las er das folgende Wort: «Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit»(Kolosser 3,14).

Es sind auch Gäste unter uns, welche sich nicht zum Christentum bekennen. Die Braut ist Buddhistin. Es sind also hier verschiedene Ansichten und Religionen versammelt. Es ist schön, dass hier eine Feier und Fest in Frieden und Eintracht stattfindet.

Hier einige Gedanken der Braut über den Bräutigam:

- Seine uneingeschränkte Liebe seiner Familie und engen Freunden gegenüber berühren mich am meisten.
- Es ist sehr selten jemanden zu finden, der sich den Familienwerten so hingibt.
- Oli ist immer da, wenn ihn jemand braucht oder Sorgen hat.
- Hinter der Maske des coolen Bankers verstecken sich innere Stärke und ein grosses Herz.

Hier einige Gedanken des Bräutigams über die Braut:

- Komplett verschieden in einigen Belangen, was sie interessant und mich neugierig macht.
- Komplett gleich in den wichtigen Dingen des Lebens: Wir teilen die Werte wie wichtig dass Liebe, Glauben, Familie und Freunde sind.
- Das gemeinsame Fundament und die spannenden Gegensätze, welche den Alltag knackig machen, fasziniert mich so an Kat.

Der Evangelist meinte, in dieser Welt würde vieles besser sein, wenn alle Menschen eine solche Wertschätzung dem Anderen gegenüber zeigen würden.

Über das Band der Liebe zeigte er ein Möbiusband. Diese teilte er der Mitte entlang. Das Besondere war, es ging nicht entzwei, es wurde doppelt so lang! So ist es mit der Liebe: Liebe teilen heisst Liebe vermehren.

Zur persönlichen Ansprache las der Evangelist folgende Zeilen aus dem Lied «Das Beste» von Silbermond vor:

- Ich habe einen Schatz gefunden, und er trägt deinen Namen. So wunderschön und wertvoll mit keinem Geld der Welt zu bezahlen.
- Du bist das Beste was mir je passiert ist, es tut so gut wie du mich liebst. Ich vergesse den Rest der Welt, wenn du bei mir bist.
- Wenn sich mein Leben überschlägt, bist du die Ruhe und die Zuflucht. Deshalb leg ich meine kleine große Welt in deine schützenden Hände.
- Du bist das Beste was mir je passiert ist, es tut so gut wie du mich liebst. Ich sag‘s dir viel zu selten, es ist schön, dass es dich gibt.

Nachdem sich die beiden gegenseitig die Ehe-Ringe anlegten, erhielten sie den Trausegen.














